

PRESSEMITTEILUNG

Weltpremiere

Mit Rahmenprogramm

19.1.2012 - 31.1.2012

Die Bilderkammer des Bruno Schulz – das letzte Werk eines Genies – Mobile Installation von Benjamin Geissler

Zum Bruno-Schulz-Jahr 2012, anlässlich der Geburt des Künstlers vor 120. Jahren, am 12. Juli 1892, und seines Todes vor 70 Jahren, am 19. November 1942.

Hamburg / Zittau / Herrnhut, den 1.12.2011

Die von Bruno Schulz 1942 unter deutscher Besatzung gestaltete Bilderkammer wurde von Benjamin Geissler 2001 bei Dreharbeiten in Drohobycz in der Ukraine wiederentdeckt und schon kurze Zeit später durch die Entnahme einzelner Fragmente durch die Gedenkstätte Yad Vashem und später durch das ukrainische Kulturministerium zerstört. Das Vorgehen löste eine weltweite Kontroverse aus. Nach jahrelangen Bemühungen rekonstruiert Benjamin Geissler anlässlich des Bruno Schulz Jahres 2012 in einer maßstabsgetreuen Multimedia-Installation das letzte Werk des Genies. Erstmals wird die Komposition öffentlich gezeigt.

Bruno Schulz (1892-1942) ist einer der wichtigsten Schriftsteller der polnischen Sprache des 20. Jahrhunderts – Weltliteratur, übersetzt in über 39 Sprachen. "Die Zimtläden und alle anderen Erzählungen", "Die Wirklichkeit ist Schatten des Wortes - Aufsätze und Briefe", sowie "Das graphische Werk" sind auf Deutsch bei Hanser erschienen. Seine Zeichnungen und Grafiken reisen auf Ausstellungen durch Europa, Amerika und Israel. Jede Generation entdeckt Schulz aufs Neue und tiefer, denn er liefert nicht nur eine Beschreibung seiner Welt, sondern schafft gleichzeitig eine Art philosophischer Weltvision. Grotesken im Märchentone, abgründige Fabeln, phantastische Liebesgeschichten, der Mikrokosmos von Vater und Sohn – alles ist ständiger Veränderung ausgesetzt und zugleich widerstandsfähig gegenüber der Vernichtung. Ein Visionär, dessen Kreativität auf das Engste mit Drohobycz verbunden war. Inspirationsquelle für Künstler aller Sparten, wie z.B. Isaac Bashevis Singer, Bohumil Hrabal, Tadeusz Kantor, John Updike, Philip Roth, Danilo Kiš, Claudio Magris, Salman Rushdie und Jonathan Safran Foer.

Termine

15.12.2011, Donnerstag – Umweltbibliothek Großhennersdorf, Am Sportplatz 3 14.00 Uhr Vorab-Pressetermin: Anlässlich der Übergabe der mobilen Installation an die Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V. und der Dreharbeiten der Deutschen Welle TV zu der Dokumentation **Wer ist eigentlich Bruno Schulz?** von Matthias Frickel, 26' Min. (weltweite Ausstrahlung in Deutsch, Englisch, Spanisch und Arabisch im Frühjahr 2012).

Anschließend Weiterfahrt zum Gerhart Hauptmann Theater, Theaterring 12, Zittau.

16.1.2012, Montag – Gerhart Hauptmann Theater, Theaterring 12, Zittau
17.00 Uhr: Foyer des Theaters Pressekonferenz mit Vorstellung von

- **Die Bilderkammer des Bruno Schulz – das letzte Werk eines Genies**, mobile Installation in Originalgröße von Benjamin Geissler.
- **Ausstellungskatalog: Die Bilderkammer des Bruno Schulz – das letzte Werk eines Genies**, Dt./Engl., Mit Beiträgen von: **Juri Andruchowysch, Agneta Pleijel, Irina Liebmann, Merima Bruncevic** und **Benjamin Geissler**.
- **Grundlagenpapier: Fundstücke und die virtuelle Rekonstruktion der Bilderkammer mit den Wandmalereien des Bruno Schulz, sowie ihre wissenschaftlich-restauratorischen Grundlagen** von Benjamin Geissler
- **Rahmenprogramm**
Kronen kino: **Bilder finden**, Film von Benjamin Geissler
Gerhart Hauptmann Theater: **Die Zimtläden**, Inszenierung nach der Erzählung von Bruno Schulz
Hillersche Villa: **Podiumsgespräch mit Gästen und Fragen des Publikums**.
- **Ausstellungstourneekalender von New York bis Lemberg und Vorstellung der beteiligten Organisationen.**

Mit Benjamin Geissler, Andreas Schönfelder, Claudia Philipp und Carsten Knödler, Thomas Pilz.

19.00-19.30 Uhr: Probenbesuch Die Zimtläden

Programm

19.1.2012, Donnerstag – Kronen kino, Äußeren Weberstraße 17, Zittau

20:00 Uhr: Filmvorführung: Bilder finden von Benjamin Geissler

Der vielfach ausgezeichnete Film dokumentiert filmisch minutiös die Suche, das Finden und auch das Verschwinden der Wandmalereien von Bruno Schulz. Der polnisch-jüdische Schriftsteller und Künstler malte um sein Leben zu retten 1941/42 in Drohobycz in der vom SS-Führer Felix Landau okkupierten Villa Wandfresken für dessen Kinder. Am 19. November 1942 wurde er von der SS erschossen. Trotz intensiver Suche nach dem Krieg fand man die Wandbilder nicht. Im Film werden die verschollenen geglaubten Bilder wieder entdeckt. Entstanden ist ein spannender Film, der auf poetisch eindringliche Weise zeigt, wie bewegend und schmerzhaft präsent der Holocaust auch heute noch nachwirkt.

20.1.2012, Freitag – Gerhart Hauptmann Theater, Theaterring 12, Zittau

17.00 Uhr: Weltpremiere feierliche Ausstellungseröffnung **Die Bilderkammer des Bruno Schulz – das letzte Werk eines Genies**, Künstlerische Leitung: Benjamin Geissler, Hamburg; Maler, Grafiker und Objektmacher: Friedrich Stellmach, Barnitz; Baubühne: Martin Schulz-Libotte, Todendorf; Komponist: Guglielmo Pagnozzi, Venedig

19:30 Uhr: Uraufführung: Die Zimtläden Dramatisierung von Claudia Philipp und Carsten Knödler nach Bruno Schulz, Regie: Bogdan Koca

Ab 21.00 Uhr: Premierenfeier

Die Ausstellung wird am 20.01.2012 feierlich eröffnet und kann bis zum 31.1.11 täglich von 14-18 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn besichtigt werden.

21.1.12 – Hillersche Villa, Klienebergerplatz 1, Zittau

19:00 Uhr: Podiumsgespräch über Bruno Schulz, Drohobycz – Grenzregionen, Entstehungsgeschichte von Film und begehbarer Bilderkammer mit **Jurko Prohasko**, Berlin/Lemberg; **Andreas Schönfelder**, Großhennersdorf; **Benjamin Geissler**, Hamburg.

Kontakt

Benjamin Geissler; Hamburg, **Künstlerische Leitung, Vertrieb und Presse-u. Bildmaterial**: info@benjamingeissler.de · Ph.: +49-40-5516682

Andreas Schönfelder, Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V., **Produktion**: mail@umweltbibliothek.org · Ph.: +49-35873-40503

Um Anmeldung für die Pressetermine wird gebeten!